

Beilage zu Nr. 41 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 18. Februar 1866.

Chronik der Stadt Halle.

Mittheilung aus der Sitzung des Schwurgerichts zu Halle.

Sitzung vom 16. Februar.

Gerichtshof, Gerichtsschreiber, Staats-Anwaltschaft wie gestern.

Als Geschworene fungirten die Herren: Pilschke, Rentier hier, Reinde, Amtmann hier, v. Gerstlein, Rentier in Sangerhausen, Weined, Wühlens, Bäcker hier, Pilschke, Deponom in Zwietau, Rudloff, Schütze in Radewell, Randober, Gutsbesitzer in Volleben, Marschner, Rittergutsbesitzer in Neupösch, Dr. Thambayn, practischer Arzt hier, Brandt, Gutsbesitzer in Trebitz, Cwert, Anspänner in Wörl, Freiherr v. Bülow, Rittergutsbesitzer in Beyernaumburg.

Die heutige Verhandlung sollte gegen den Fuhrmann Johann Christian August Seyroth aus Sprenda, dessen Ehefrau Christiane geb. Franke und dessen Mutter Witwe Wilhelmine Seyroth geb. Burggraf aus der Hoffenmühle bei Dietzendorf stattfinden. Als bereits in dieselbe eingetreten war, ergab sich, daß corpora delicti in der einen Diebstahlsache nicht eingeschickt waren und eine von der Witwe Seyroth beantragte Entlassungseignen ausgesprochen war. Es wurde daher auf Antrag des Vertheidigers der Witwe Seyroth, Justizrath Glöckner, die Weiterverhandlung gegen dieselbe ausgesetzt, diese entlassen und nur gegen die beiden ersten Angeklagten verhandelt.

Seyroth, 40 Jahre alt, Vater von 4 Kindern und schon mehrfach bestraft, war beschuldigt, in der Nacht vom 29. zum 30. December 1864 beim Delonem Ringleb in Agnesdorf von dessen Wäde und Kleidungsstücke im Werthe von 40 Thlr. dadurch gestohlen zu haben, daß er von der an das Wohnhaus anschließenden Scheune des Ringleb ein Fach der Wäde eingelassen und durch dasselbe auf den Boden gestiegen ist. Gegen ihn wird trotz seines Weigerns ermittelt, daß er am Abend vorher im Wirthshause des Dorfes sich aufgehalten und diese in Staffurth die sämmtlichen gestohlenen Sachen dort an ihre Geschwister verkauft hat. Seine Ehefrau wegen der Hehlerei angeklagt, hat den Verkauf von Wäde und Kleidungsstücken zugestanden und über den Erwerb eine wahre Fabel erzählt, die natürlich durch nichts auch nur wahrheitsähnlich gemacht werden konnte.

Eine zweite Beschuldigung ging dahin, daß Seyroth in der Nacht vom 24. zum 25. März 1865 dem Gastwirth Schobbes in Esperstedt eine Peitsche und zwei Pferdedecken und in der folgenden Nacht oder am Morgen des 27. März aus dem Gasthofs des Wirths Bartel in Frankenhäusen eine dem Schneibergerellen Bräde gebörige Wäde und ein Paar Strümpfe gestohlen habe. Seyroth bestritt Alles, will zu jener Zeit weder in Esperstedt noch in Frankenhäusen gewesen sein und bleibt dabei, trotz daß ihm Schobbes und Bartel und andere Zeugen in's Gesicht sagen, er hätte mit ihnen gesprochen resp. bei Bartel genächtigt. Letzterer behauptete auch, daß Seyroth bei seiner Ankunft eine Peitsche und zwei Pferdedecken besessen, und als er sich schlafen gelegt, seine Sachen auf die auf der Bank liegende Wäde des Bräde und daß am anderen Morgen, als Seyroth das Gasthaus verlassen, Wäde und Strümpfe verschwunden gewesen seien, und daß in der Zwischenzeit kein Fremder anwesend gewesen sei.

Die Hauptbeschuldigung gegen Seyroth bestand aber darin, daß er in der Nacht vom 11. zum 12. April 1865 dem Gastwirth Ludwig in Zschütz ein Pferd, nebst Kamm und Zaum im Werthe von 73 Thlr. aus unverschlossener Stalle entwendet haben soll. Seyroth leugnet die That, und noch frecher seine Zusammenkunft mit Personen, die ihn im Besitz des Pferdes gesehen und die dasselbe von ihm gekauft haben. Da es wird sogar festgestellt, daß er am Abend vor der That in der Nähe von Zschütz gesehen worden ist, daß er vom Gefängniß aus alles mögliche durch an seine Frau geschriebene Briefe anzutreiben versucht hat, um die Sache zu verunkeln und daß er den alibi Beweis anzutreten verücht.

Die letzte gegen Seyroth in der Anklage vorgebrachte Anschuldigung war, daß er im Jahre 1863 in der Nacht vom 21. zum 22. Juni beim Handelsmann Zempel in seinem Wohnorte Wäde von nicht unbeträchtlichem Werthe vom Trodenboden gestohlen haben sollte. Bei diesem Diebstahle war seine Mutter der Hehlerei bezüchtigt, weil sie angeblich im Besitze des gestohlenen Guts zwei Jahre später betroffen worden sein soll. Da, wie erwähnt, diese Sache aus oben angegebenerm Grunde, insbesondere weil corpora delicti nicht eingeschickt worden waren, zur Aburteilung der Anklage der Hehlerei dem Kreis-Gericht in Sangerhausen überwiesen wurde, so waren bei diesem Diebstahle nur sehr entfernte Indicien zu beweisen.

Der Staats-Anwalt stellte daher bei diesem Diebstahle den Geschworenen anheim, die Nichtschuld des Seyroth auszusprechen, während er gegen ihn und seine Ehefrau bei allen vorher erwähnten Diebstählen resp. der Hehlerei das Schuldig beantragte.

Der Vertheidiger des Seyroth, Justizrath v. Radtke, verkannte die bei den erst erwähnten Diebstählen gegen seinen Klienten vorliegenden Indicien nicht, beantragte daher nur wegen der drei letzt erwähnten das Nichtschuldig.

Der Vertheidiger der verehel. Seyroth, Justizrath Frisch, beantragte b i seiner Klientin wenn nicht Freisprechung von der Hehlerei, so doch Annahme mildernder Umstände.

Die Geschworenen sprachen das Schuldig, mit Ausnahme des Diebstahls an der Wäde und den Strümpfen, gegen Seyroth und seine Frau aus, nahmen aber bei der Hehlerei der letzteren das Vorhandensein mildernder Umstände an.

Der Gerichtshof verurtheilte den Seyroth zu 8 Jahr Zuchthaus und 8 Jahr Polizeiaufsicht, und dessen Frau zu 4 Wochen Gefängniß.

Tageschau.

Sonntag den 18. Februar.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 11—12 Uhr Vormittags; 1—3 Uhr Nachmittags und Vocal- und Instrumental-Concert in Müller's „Pellegrin“ 7, 1/2 Uhr Abends.

Montag den 19. Februar.

Schwurgerichtssitzung früh 9 Uhr.

1) Diebstahl an Sander aus Wimmelburg, schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle. Vertheidiger: R. A. v. Bieren. 5 Zeugen.

2) Diebstahl an Sander aus Wimmelburg, schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle. Vertheidiger: R. A. v. Bieren. 5 Zeugen.

3) Diebstahl an Sander aus Wimmelburg, schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle. Vertheidiger: R. A. v. Bieren. 5 Zeugen.

4) Diebstahl an Sander aus Wimmelburg, schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle. Vertheidiger: R. A. v. Bieren. 5 Zeugen.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 9—12 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (Kleinmachwiden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Verschönerungs-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Bereine.

Politechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2—10 Uhr Abends.

Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich excl. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Bannene-Bäder zu jeder Zeit des Tages.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

16. Februar 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunstdruck Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Vorg. 6	332,60	1,50	74	0,2	S	heiter 2
Mitt. 2	332,71	2,08	64	5,4	SSO	wolkig 7
Abd. 10	332,50	2,51	90	3,7	SSO	bedeckt 10

Mittel 332,64 2,03 76 3,1 wolkig 6

Abends von 5 Uhr ab Regen.
Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.



Bekanntmachungen.

Schmeerstr. L. Gundermann, Schmeerstr.

empfehlte weiße Mull-Kleider, das Kleid von 1 1/2 P. an, 1/4 wollene Kleiderstoffe, das Kleid von 2 P. an, Thybet, das Kleid in guter Waare von 4 P. an und seidene Messer sehr billig

☞ nur Schmeerstraße bei L. Gundermann, Schmeerstraße. ☛

Kanariendögl verkauft Gottesackerstraße 3.

Zu verkaufen sind billig ein fast neues Rutschgeschirr mit englischem Kummel, sowie 2 Arbeitekummelte Magdeburger Chaussee 10 c.

Zu verkaufen ist billig eine Parthie Leinwand bei dem Herrn W. Bantsch, Steinweg 36.

Solaröl, doppelt raffiniert à Dtl. 7 Gr.
Petroleum, acht Penspb. " " 10 "
bei Entnahme in hrerer Quart billiger,
empfehlte **Herrn Wantsch**, Steinweg 36.

Thüringer Salzbutter, à U. 9 Gr.,
bei **Herrn Wantsch**, Steinweg 36.

Gutkochende Hülsenfrüchte:

Bohnen à Quart 2 Gr. 6 J,
Linsen à Quart 3 Gr.,
gelbe Erbsen à Quart 2 Gr. 3 J,
grüne Erbsen à U. 2 Gr. 3 J, bei

A. Holzmacher, Strohhof, Herrenstraße 18.

Gute alte Käse zu verschiedenen Preisen,
selbsteingemachten Sauerkohl; à U. 1 Gr.,
alle Arten Holzpantoffeln bei

A. Holzmacher, Strohhof, Herrenstraße 18.

Gutgefülltes Braumbier, die Fl. 10 J, empf.
hiermit gehors. **K. Bachmann**, Schülerstr. 21.

Zu verkaufen ist billig ein fl. Ziegenbockwagen u. e. Plättbrett. **Gehrig**, Unterberg 23.

Ein gut erhaltener **Hollstuhl** wird zu kaufen gesucht **Schuberg** 20.

Ein Junge von 13 Jahren sucht Beschäftigung außer den Schulstunden
an der Halle 15, im Hof 1 Tr.

Zum Kobrjubstflechten, sowie zum Ausbessern empf. sich **J. Schilling**, Dachritzg. 8, 2 Tr.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister
A. Jänicke, Grafeweg 10.

Einen Lehrling sucht
M. Heineck, Tischlermeister, Herrenstr. 6.

Einen Lehrling sucht
Kubnt, Tischlermeister, Bauhof 1.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentlicher Kellnerbursche in

Naumann's Bierstube, Berggasse 1,
fl. Ulrichstraken-Ecke.

Gesucht werden ordentliche Burgen im Tapeten-Geschäft, gr. Klausstraße 7.

Gesucht wird ein ordentlicher Knecht, der gut fahren kann, bei ein Pferd Königsstraße 6.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen in gefesteten Jahren zum 1. März oder 1. April
Bauhof 1.

Einen Lehrburschen sucht zu Ostern der Stellmachermeister **K. Gubsch**.

☞ Schuhmachermeister, welche etwas Beschäftigung wünschen, können selbiges erfragen bei dem Handelsmann

Herrn Berger, Hallgasse 6.

Mittwoch den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen in dem zu dem Kammereigute **Beesen** gehörenden sogenannten großen Holze bei Beesen folgende aufgearbeitete Hölzer:

- 45 Haufen Abraum,
- 24 Haufen Stangen,
- 1 Haufen Kahnkieben,
- 9 Stück Kopfrüstern,
- 2 Stück Weispappeln, 58 Cubiffuß enth.,
- 4 Stück Maafellern, 60 Cubiffuß enth.,
- 5 Stück Ahorn, 100 Cubiffuß enth.,
- 8 Stück Eichen, 194 Cubiffuß enth.,
- 13 Rüstern, 242 Cubiffuß enth.,
- 25 Eichen, 664 Cubiff. enth.,

unter letzteren zwei Steuerruberbäume, meistbietend verkauft werden. Versammlungsort: der **Gaudig'sche** Gasthof in Beesen.
Halle, den 12. Februar 1866.

Der Magistrat.

Retourbriefe.

1) An den Handelsmann Diegel in Lettin mit 7 P.; 2) an Julius Berg in Magdeburg, ein Packet 7 U. schwer; 3) an A. v. Boß in Lützenow, ein Packet 10 U. schwer.
Halle, den 16. Februar 1866.

Königl. Post-Amt.

Preßhese,

täglich wieder frisch,
empfehlte in vorzüglicher Qualität
Albert Türpen, Schmeerstraße 14.
Versuchsmuster werden den Herren
Conditoren und Bäckern gratis ertheilt.

Annahme in Halle für
W. Spindler's
Färberei u. Druckerei in Berlin
bei
Alexander Blau,
Leipzigerstr. 103 im „gold. Löwen.“

Auch **Stroh-Hüte** zum Waschen
und **Färben** werden nach dort gesandt,
sowie zum **Aufputz** übernommen, von
Alexander Blau.

Auction.

Nächsten Donnerstag Nachmittag 2 Uhr ver-
steigere ich im **Rosenbaum**, Rittergasse 9, c.
10 Eimer

echt Culmbacher Bier.

Anderer beliebige Gegenstände kommen auch zugleich
mit vor.

Soppe, Kreis-Auct.-Commiss. u. gerichtl. Tax.

Zu verkaufen eine mineralog. u. geolog.
Samml., zuf. üb. 800 St., in 2 Schränken
Berggasse 3, 2 Tr. am Paradeplatz.

Zu verkaufen ist billig ein Hundeleiter-
wagen mit eisernen Axen Leipzigerstraße 99.

Ein Haus mit Einfahrt, Torplatz, Hof, Keller,
Waschhaus ist mit 1000 bis 1500 P. Anzahlung
zu verkaufen durch

Jeuner, Töpferplan 2.

Ein Haus mit Verkaufsladen, fl. Gärtchen,
Hof und in gutem Zustande, ist mit 900 bis
1000 P. Anzahlung zu verkaufen durch

Jeuner, Töpferplan 2.

Gesucht wird zu Ostern ein Lehrbursche.
H. Wittig, Schuhmachermeister,
gr. Wallstraße 41.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten
Attesten versehener Kutscher, welcher auch die
Bedienung im Hause mit zu übernehmen hat
vor dem Kirchthor 3, parterre.

Lehrlings-Comtoir.

Wir suchen für unser Comtoir einen Lehrling
mit den nöthigen Schulkenntnissen gleich oder zu
Ostern.
Zung & Muß.

Ein Keller

mit guten Zeugnissen wird auf die **Bergstraße**
sodort gesucht. Das Nähere **Untergasse 3.**

Gesucht wird von einem Mädchen von
außerhalb ein Dienst als Hausmädchen
Leipzigerstraße 33.

Gesucht wird e. Logis von 2 St., 2 K., R.
oder 1 St., 2 K., K. u. Zub. Schulberg 7.

Gesucht wird von 2 einzelnen Leuten,
Johannis zu beziehen, eine Wohnung von 2 Stuben,
Kammer nebst Zubehör. Adressen nimmt der Kaufmann,
Herr **H. Winter**, in den Kleinschmieden entgegen.

Gesucht 1 Stube, 2 Kammern und Küche
zum 1. April. Adressen abz. Rathhausgasse 14.

Zu vermieten 1 möbl. Stube, Kammer,
vorn heraus, von 1 oder 2 Herren am 1. März
zu beziehen **Leipzigerstraße 37.**

Zu vermieten eine Parterre-Wohnung
mit Stube, Kammer und Küche Gartengasse 4.

Zu vermieten in Magdeburger Chaussee
Nr. 3 die 2. Etage, 3 Stuben, 4 Kammern mit
Zubehör enthaltend, zum 1. April.

Gesucht wird zu Ostern eine Wohnung
von 6-7 Zimmern, Küche nebst Zubehö., ent-
weder in der Nähe des botanischen Gartens, vor
dem Geistthor, auf der Königsstadt oder Magde-
burgerstraße, etwa im Preise zu 200 P. Adres-
sen abzugeben bei

Frau Prof. Bergk, breite Straße 22.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1.
März ein gut möbl. Zimmer Miemeherstr. 1, part.

Zu vermieten zum 1. April oder auch
früher eine gut möblirte Wohnung von 2 Stü-
ben nebst Schlafkabinet Bräuerstraße 13. 1 Tr.

Ein Logis zu 45 P. verm. Schmeerstraße 15.
Schlafstellen offen **Gottesackerstraße 9.**

Das Herren-Garderobe-Magazin von Carl Klos,
Schmeerstraße Nr. 1, am Markt,
empfeilt die größte Auswahl gut gearbeiteter Konfirmanden-Anzüge zu bill. Preisen.

Wirklicher Ausverkauf

wegen Umzug: fein geschliffener Wein- und Wasser-Gläser, Frucht- und Compott-Schalen, Deserttellern, Kaffee-Servicen und bunter Tassen in allen Farben zu sehr billigen Preisen bei
A. W. Lehmann, gr. Ulrichsstraße Nr. 50, 1 Tr.

Täglich Maitränk

von frischen Kräutern des Siebengebirges pro Suppen 5 Sgr.
Peter Broich, gr. Märkerstraße Nr. 14.

Für Confirmanden

empfeilt schöne billige Filzhüte, Cravatten und Schlipse
Das Filz- u. Seidenhut-Lager von **G. Pfahl, Leipzigerstr. 6.**
Reparaturen von Hüten werden jederzeit gefertigt.

Solaröl, Waare = Weissenfeller Fabrikat, wie bekannt in vorzüglich schöner
Steinöl, Waare = ausgezeichnet schön, à Quart 8 Sgr.
S. Lachmund, Brüderstraße 11.

Die 3. verbess. Aufl. meiner „**Schul-Stenographie**“ — von Jedermann in einigen Stunden leicht erlernbar — ist sowohl durch mich direct, als auch durch alle Buchhandlungen zu beziehen. — Der gewöhnlichen Currentschrift gegenüber wird bei Anwendung dieser **Stenographie** mindestens $\frac{2}{3}$ der Zeit und des Schreibmaterials erspart. Preis 7½ Sgr. — Bestellungen (f. st. und baar) erbitte ich mir franco. Exemplare liegen in meiner Wohnung, Steinweg Nr. 35, zur unentgeltlichen Einsicht aus. **W. Kelsch, Halle a/S.**

Kaffeemühlen, verzinnete Töpfe, Kessel, Kellen, geschmiedete Pfannen, sowie alle Sorten Blech-, Messing- und lackirte Waaren billig bei
B. Kurze, Klempnermeister.

Die **Papier-Handlung A. Friese in Halle** empfiehlt ihr gut assortirtes Lager sämtlicher **Zeichen-Materialien** als: engl. Copirleinwand, Oelpapier, Whatman in allen Formaten, animalisch geleimtes Ellenpapier, Reißzeuge, Reißschienen, Reißbretter, Winkel, Curventineale, Paletten, f. Pinsel, Tuschen u. c.

Geschäfts-Berlegung.

Mein Lager von **Herren- und Knaben-Garderobe** sowie mein **Tuch- und Stoff-Lager** (zur geneigten Anfertigung) befindet sich jetzt
Markt und Kleinschmieden-Gasse,
was ich meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum hiermit ergebenst anzeige. Ich werde bemüht sein, daß mir seit Jahren geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.
Mit Hochachtung
Carl Ehrhardt, Schneidermeister.

Strohhüte zum Waschen, Färben, Umnähen und Garniren werden besorgt; auch jungen Mädchen Unterricht im Putzmachen erteilt von
Pauline Raumann, Berggasse Nr. 1 (Raumann's Bierbrauerei).

Freyberg's Garten.

Heute Sonntag den 18. Februar **Militair-Concert.**
Anfang 7½ Uhr. Entrée für Herren 2½ Sgr., für Damen 1½ Sgr.

Ein Lehrling, sowie ein Laufbursche finden gegen annehmbare Bedingungen Aufnahme bei
S. Walter, Gold- und Silberarbeiter.

Ein Buchbinderlehrling findet Stern Aufnahme bei
G. Janek, Schulgasse 7.

Ein ordentliches, gutempfohlenes Mädchen sucht zum 1. März c. einen Dienst als Hausmädchen. Näheres
große Steinstraße 60.

Gesucht wird ein Lehrling von
Th. Brandt, Bäckerstr., gr. Ulrichsstr. 20.

Wegen Aufgabe meines **Torf-Geschäfts** verkaufe ich von heute an das Tausend Steine mit 4 R. 10 Sgr., hundert Stück 13 Sgr. ab Lager. Dieselben sind von **Finger'scher Kohle** und groß Format.
Beralant 26. Deterdina.

Ger. Boden v. m. 1000 oder 2 Stern
Rannische Straße 20.

zu vermieten 1 freundl. St. an 1 einz. Person zum 1. April
Berggasse Nr. 4.

Zu beziehen ist 1 möbl. Stube Spitze 9.
Schlafstellen off. n. kühl. u. runnen 2, part.

1 ne kl. St. m. Bett verm. Brunnenplatz 7.

Zu vermieten 1 St. f. 1 P. Leipzigerstr. 13.
Schlafstelle offen Landwehrstraße 15, Erdgesch.

Schlafstellen offen u. Schlamm Nr. 9.

Gute Schlafstellen mit Kost gr. Steinstr. 31.

Ant. Schlafstelle gr. Schloßgasse 11.

Schlafstellen offen
Grafsen 21.

Kost und Kost Leipzigerstraße 44, 2 Tr.

Schlafstelle offen kl. Rittergasse 2, 2 Tr. links.

Schlafstelle off. n.
Trödel 13.

Schlafstellen mit Rest Küblerbrunnen 2, 2 Tr.

Schlafstellen off. n. m. R. Leipzigerstr. 81, part. r.

Ein gelber Affenpintcher mit langen Ohren, auf den Namen **Willi** hörend, ist gestern auf dem Markt abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzuliefern
Sommergasse 2.

Verloren 2 gold. Hemdknöpfe. Gegen Belohnung abzugeben
Schülershof 15, 1 Tr.

Verloren!
Am Freitag Abend in der Marktkirche oder auf dem Wege von dort nach der Königsstraße ein feines Taschentuch, in einen Zweig gesteckt H. R. No. 5. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben
Königsstraße Nr. 9, parterre.

Gestohlen 1 blech. Sim. r. mittl. Gr., mah. Luch., mit gold. Reifen und goth. Buchst. R. H. gez. Wer über den Verbleib gründl. Nachweis liefert, erhält angemessene Belohnung gr. Brauhausgasse 31, 3 Tr. Vor Ant. wird gewarnt.

Liedertafel Laute.
Das Concert nebst Ball auf den 18. d. M. kann nicht abgehalten werden.
Der Vorstand.

Lindermann's Restauration.
Heute Sonnabend und folgende Tage musikal. Abendunterhaltung. Bier u. Gose ff.

Bürgergarten.
Sonntag den 18. Abends 7½ Uhr Unterhaltung abend der **Velita**.

F. Leinert's Restauration.
Heute u. folgende Tage musikalische Gesangsvorträge der Geschwister **Zeidler.**
Lagerbier, Gose, Bitterbier ff.

2011 Kohlen-Preise bei Schömburg Weber & Co. am Hafen:

Coal, Nußkohlen	à Tonne	1	Rp.	12	Sr.	6	g.
Weißb. do.	"	1	Rp.	7	Sr.	6	g.
do. Gas- do.	"	1	Rp.	11	Sr.	3	g.
Zwick. Nuß- do.	"	-	Rp.	24	Sr.	-	g.
do. Würfel do.	"	-	Rp.	28	Sr.	-	g.
do. Gaspfechstein do.	"	1	Rp.	2	Sr.	6	g.
Böhm Braun (Salon) do.	"	-	Rp.	24	Sr.	-	g.
Briquettes	à 100 Stück	-	Rp.	22	Sr.	-	g.

in Wagen von 100 und 200 Ctr. billiger.

Die Anfuhr ins Haus bewirken wir prompt und berechnen sie billigt.

Abgang und Ankunft der Eisenbahn-Züge in Halle.

Abgang nach Leipzig.		Ankunft von Leipzig.	
1) 6 Uhr 15 Min. Morgs.	Güterzug mit Personenbef.	7) 7 Uhr 45 Min. Morgs.	Schnellzug.
2) 7 - 36 - - - -	Personenzug.	8) 9 - - - - -	Vorm. Güterzug mit Personenbef.
3) 10 - 35 - - - -	Vorm. Güterzug mit Personenbef.	9) 1 - 10 - - - -	Nachm. Personenzug.
4) 1 - 20 - - - -	Nachm. Personenzug.	10) 6 - 50 - - - -	Abends
5) 7 - 15 - - - -	Abends Güterzug mit Personenbef.	11) 8 - - - - -	Güterzug mit Personenbef.
6) 8 - 45 - - - -	Schnellzug.	12) 11 - 5 - - - -	Personenzug.

Nr. 6 und 7 halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 und 11 halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Schkeuditz) an.

Abgang nach Magdeburg.		Ankunft von Magdeburg.	
1) 7 Uhr 45 Min. Morgs.	Schnellzug.	7) 6 Uhr 5 Min. Morgs.	Güterzug mit Personenbef. (hat in Eßben über.)
2) 9 - - - - -	Vorm. Güterzug mit Personenbef.	8) 7 - 31 - - - -	Personenzug.
3) 1 - 10 - - - -	Nachm. Personenzug.	9) 10 - 25 - - - -	Vorm. Güterzug mit Personenbef.
4) 6 - 50 - - - -	Abends	10) 1 - 15 - - - -	Nachm. Personenzug.
5) 8 - - - - -	Güterzug mit Personenbef. (übernachtet in Eßben).	11) 7 - 10 - - - -	Abends Güterzug mit Personenbef.
6) 11 - 5 - - - -	Personenzug.	12) 8 - 42 - - - -	Schnellzug.

Nr. 1, 6 und 10 halten in Gnadau und Nr. 12 in Schönebeck, Gnadau Saale und Stumsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 und 11 halten auch bei Westerbüßen, Wulken, Gr. Weißand und Niemberg an. Bei Stumsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 Uhr 5 Min. Morgs., 9 Uhr 50 Min. Vorm., 1 Uhr 40 Min. Mitt., 7 Uhr 20 Min., 8 Uhr 50 Min. Abends und 11 Uhr 18 Min. Nachts; auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 Uhr 10 Min., 7 Uhr Morgs., 9 Uhr 35 Min. Vorm., 12 Uhr 45 Min. Mittags und 6 Uhr 25 Min. Abends, angehalten.

Nr. 1, 4, 5 und 7, welche Personen in allen 3 Wagenklassen befördern und zwischen Berlin und Frankfurt a. M. die Wagen nicht wechseln. Sämmtliche Züge halten in Landsberg, Brehna, Roitzsch und Bitterfeld an, Nr. 2 und 7 außerdem auch in Hohenthurm.

Abgang nach Berlin.		Ankunft von Berlin.	
1) 3 Uhr 55 Min. Morgs.	Schnellzug.	5) 11 - 10 - - - -	Vorm. Schnellzug.
2) 7 - 45 - - - -	Personenzug.	6) 5 - 45 - - - -	Nachm. Güterzug.
3) 1 - 15 - - - -	Nachm. Personenzug.	7) 11 - 8 - - - -	Abends Schnellzug.
4) 6 - - - - -	Abends Schnellzug.		

Abgang nach Dessau: 1) 1 Uhr 15 Min. Nachm., 2) 6 Uhr Abends. Ankunft von Dessau: 3) 11 Uhr 10 M. Morgs., 4) 11 Uhr 8 Min. Abends.

Die Tour- und Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit; auch wird auf dieselben kein Freigepäd erpedirt.

Abgang nach Erfurt.		Ankunft von Erfurt.	
1) 5 Uhr 10 Min. Morgs.	Personenzug.	7) 3 Uhr 50 Min. Morgs.	Schnellzug.
2) 8 - 30 - - - -	Güterzug mit Personenbef.	8) 7 - 35 - - - -	Personenzug.
3) 11 - 20 - - - -	Vorm. Schnellzug.	9) 12 - 50 - - - -	Nachm.
4) 1 - 45 - - - -	Nachm. Personenzug.	10) 2 - 43 - - - -	Güterzug mit Personenbef.
5) 7 - 20 - - - -	Abends	11) 5 - 50 - - - -	Schnellzug.
6) 11 - 21 - - - -	Schnellzug.	12) 10 - 17 - - - -	Abends Personenzug.

Nr. 5 fährt bis Gotha, die übrigen Züge bis Eisenach resp. Gerstungen, wo Nr. 4 Anschluß nach Cassel Nr. 3 und 6 Anschluß nach Cassel und Frankfurt a. M. haben.

Nr. 10 und 12 treffen von Gotha, Eisenach resp. Gerstungen, Nr. 9 von Cassel, Nr. 7 und 11 von Cassel und Frankfurt a. M. hier ein.

Die Züge Nr. 1, 3, 4 und 5 haben in Weiskensels Anschluß nach Zeitz. Nr. 3, 6, 7 und 11, halten bei Kösen und Sulza (außer der Dabelfasson), sowie bei Bieselbach, Größstedt und Herleshausen nicht an; außerdem Nr. 6 und 7 auch bei Dietendorf nicht. Nur Nr. 6 und 7, welche keine Personen in III. Wagenklasse befördern, haben erhöhte Fahrpreise. Die für einen Tag gelösten Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit. Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Frei-Gepäd erpedirt.

Abgang nach Eisleben.		Ankunft von Eisleben.	
1) 7 Uhr 50 Min. Morgens	gemischter Zug.	4) 7 Uhr 11 Min. Morgens	Personenzug.
2) 1 - 30 - - - -	Nachmitt. Personenzug.	5) 12 - 48 - - - -	Mittags gemischter Zug.
3) 7 - 15 - - - -	Abends	6) 5 - 46 - - - -	Nachmitt. Personenzug.

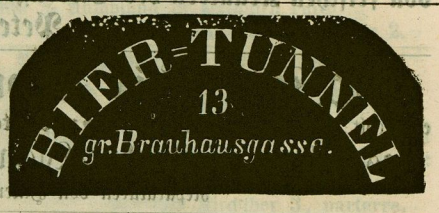
Nr. 1 und 5 sind gemischte, die übrigen Personenzüge. Jeder der 3 Züge nach und von Eisleben hält in Zeutschenthal und Oberböblingen an und wird zur Beförderung von Briefen und Fahrpostsendungen benutzt.

Gegen Zahnschmerzen

habe ein wirklich ausgezeichnetes Mittel
F. Schotts Extractum Radicis.
Depôt bei **U. Henke**, Schmeerstr. 36.

An einzelne Herren zu vermieten und sofort zu beziehen zwei Stuben und Kammern, freundlich gelegen, für 40 % jährliche Miete. Näheres gr. Märkerstraße 14.

Am 1. April zu beziehen Stube und Kammer in der ersten Etage des Hauses gr. Märkerstraße 14.



Täglich Concert der böhmischen Damenkapelle. Bier ff.

Sonntag früh 9 Uhr Speckfuchen in Lorey's Lokal. Auch ist Bier und Wese extra fein.

Saase's Restauration,
Paradeplatz Nr. 1.
Sonntag musikalische Abendunterhaltung der Gesellschaft Saac.

Cassilda.

Sonntag Abends 6 Uhr Abendunterhaltung.

(Eingesandt.)
Wie erhehend es ist, am Grabe eines Dahingegangenen, durch feierliche Gesänge ihn der Erde wieder zurückzugeben, hatte ich Gelegenheit, am 15. v. M. auf dem Friedhofe von der **Severi-Liedertafel** das schöne Lied „Unter allen Wipfeln ist Ruhe“ von Kulaay singen zu hören. Unter den vielen Leidtragenden blieb kein Auge trocken, und ich vernahm von mehreren die Worte: „Das war schön!“ Ich jedoch verließ den Friedhof mit dem Bewußtsein: So ruht sich's sanft! Selbst der tiefgebogene Gatte verließ beruhigt den Ort. Möge diese öffentliche Anerkennung diese wackeren Sänger anspornen, ähnliche Lieder in ihrem Archiv zu sammeln und sie auf **diese Weise** der Oeffentlichkeit übergeben, und der Beifall für sie wird gewiß nicht ausbleiben!

Familien-Nachrichten.

Lieben Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß heute Morgen 4 1/4 Uhr Gott der Allmächtige meinen lieben Gatten, den Zimmermann **Gottfried Steinmetz**, in seinem 53. Lebensjahre nach schweren Leiden zu sich gerufen hat.
Halle, den 17. Februar 1866.

Die hinterbliebene Wittve.

